



## Nach Kleedorf und zur Erzgrube

**Nach steilem Aufstieg bequeme Wanderung durch stille Waldabteilungen mit schönen Ausblicken.**  
**5 bzw. 8 km**  
**ca. 1 ½ bzw. 2 ½ Std.**

Mit 2, 3 und 5 am „Oberen Markt“ rechts ins „Eisenhüttlein“ und am Gänsturm links hoch. „Grabenstraße“ rechts, dann links in die „Friedrichstraße“ und durch die Bahnunterführung. „Gartenstraße“ rechts und nach ca. 200 m mit 2 und 5 links „Hubertussteig“ steil aufwärts. Mit MD-Weg und Fränk. Gebirgsweg rechts, dann links in den Wald. Abwärts und rechts, nach dem Wasserhaus der Nürnberger Rannaleitung auf ausgewaschenem Pfad aufwärts. Am Querweg die 5 verlassen und weiter aufwärts. Die 1 kommt vom Parkplatz „Höhenweg“ und mit allen Zeichen auf breitem fast ebenem Waldfahrweg weiter. Bei der Dreier-Gabel auf den mittleren ebenen Weg links der Bank. Später auf Steig abwärts, über einen Steg und wieder kurz aufwärts. Am folgenden Querweg biegt die 1 rechts ab. Mit 2 weiter geradeaus, über eine weitere Grabensenke zum Waldende unterhalb von Kleedorf. Unterhalb des Hotels die anderen Zeichen verlassen, rechts durch das Dorf und am Dorfweiher rechts vorbei kurz aufwärts. An Feldscheune, Obstbäumen und Jagdanständen vorbei zum Wald. Im Wald kommt 1 wieder, mit beiden Zeichen erst aufwärts, dann abwärts und nach einem Rechtsknick links hoch zum aus drei Häusern bestehenden Stadtteil „Erzgrube“, wo vor knapp 100 Jahren noch Erz abgebaut wurde. Rechts Aussichtspunkt, dann im Hohlweg abwärts und geradeaus zum Parkplatz am „Höhenweg“. Dem „Höhenweg“ geradeaus folgen, über „Zolltafel“ und „Hubertussteig“ auf bekanntem Weg zurück, oder mit 3 links die „Großviehbergstraße“ abwärts.



## Auf den aussichtsreichen Viehberg

**Dem Aufstieg zu schöner Aussicht folgt bequeme Waldwanderung. Nach dem Abstieg geht es am Thermalbad vorbei zurück in die Stadt.**  
**8 km**  
**ca. 2 ½ Std.**

Wie mit 2 in die „Gartenstraße“. Dann rechts und nach ca. 400 m links die „Ganghofer Straße“ aufwärts. Rechts zum Krankenhaus und dann links die „Großviehbergstraße“ steil aufwärts. Oben, vor dem Parkplatz, rechts in den „Gebhardweg“. Im Wald Teerstraße abwärts, am ehem. „Hans-Böckler-Haus“ links am Zaun weiter. Waldpfad mit S-Kurve. Am Wasserschutzschild wenige Schritte abwärts, wieder aufwärts, dann rechts mit Treppensteig durch Graben und drüben auf steilem Pfad aufwärts, links die Schlucht. Oben kommt 8, mit beiden Zeichen weiter aufwärts. An der Straße 8 verlassen und mit der Straße nach Großviehberg. An der „Roiger Linde“ rechts, 400 m Straße in Richtung Kleinviehberg, dann halbrechts in den Wald. Bei Gabelung kurz rechts und gleich links auf schlechtem Weg abwärts, links über zwei Quellbäche und auf breitem fast ebenem Waldfahrweg weiter. Nach ca. 400 m an der Gabelung rechts abwärts und mit Blaukreuz rechts am Hohlweg steil abwärts. An der Ruhebänk kommt roter Löwe (Goldene-Straße-Weg), mit allen Zeichen geradeaus, wieder oberhalb eines Hohlweges abwärts. Am Waldende geradeaus durch die Sträucher und dann die Straße links abwärts. Unten Blaukreuz verlassen, über den „Bahnsteig“, „Amberger Straße“ kreuzen und rechts in die Parallelstraße. Dann Fußweg links und am Siedlungsende rechts zur „Frankenalb Therme“. Geradeaus durch den „Rosengarten“ vorbei an „Obermühle“ und „Scheunenviertel“, durch das Spitaltor und in die „Prager Straße“.



## Über die Edelweißhütte zum Arzbergturm

**Reizvolle Route durch viel Wald mit steilem Aufstieg.**  
**12 km**  
**ca. 3 ½ Stunden**

Am „Unteren Markt“ in die „Rudolf-Wetzer-Straße“, mit dem „Lohweg“ links, dann rechts über den „Lohsteg“, geradeaus durch die „Birkenallee“ und B 14 Brücke rechts, dann unter Bahnbrücke durch, rechts hoch über die Bahn und Straße Richtung Weiher. Am AOK-Bildungszentrum mit mehreren Zeichen links, am Waldrand rechts über den Bach und links aufwärts zum Wald. Im Wald mit Rotpunkt links aufwärts, Fahrweg kreuzen, weiter aufwärts. Auf Verebnung kurz geradeaus, dann links im Hohlweg steil aufwärts und links herum. Oben geradeaus, bei zwei alten Fichten rechts (nicht abwärts!). Den Steilabfall zur Linken bis zum mit Rotkreuz markierten Weg. Jetzt links, Rotpunkt bald verlassen und Forstweg geradeaus. Die alte Verbindung Leutenbach-Kruppach auf dem Sattel Reschenberg-Arzberg kreuzen und wieder aufwärts. Später kommt 4 auch von links, geradeaus noch 200 m bis zur Edelweißhütte. Von dort zusammen mit Rotkreuz zum Aussichtsturm. Dann ca. 300 m zurück und mit Querweg rechts ca. 500 m stetig abwärts. Am tiefsten Punkt scharf rechts herum mit breitem Fahrweg abwärts. Am Waldende schöne Aussicht, rechts und weiter abwärts. Die Straße Ellenbach-Leutenbach kreuzen und durch die Felder. In der Südstadt links Richtung Bahnhof, dann durch die Bahnunterführung und mit „Eisenbahnweg“ in die Stadt.



## Zur Fuchsau und nach Kühnhofen

**Schöne Wald- und Flurwanderung mit mehreren leichten Steigungen zu schönen Aussichtspunkten.**  
**Steiler Abstieg in die Stadt.**  
**9 km**  
**ca. 2 ½ Std.**

Am „Oberen Markt“ durch das Nürnberger Tor, an Ampel „Nürnberger Straße“ kreuzen und links aufwärts. Am Bahnhof durch die Unterführung und kurz links (auch Frankenweg, Rotstrich und 7). Fußpfad links aufwärts, schöner Ausblick zurück auf Hersbruck. „Untere Hagenstraße“ abwärts, „Kühnhofener Straße“ kreuzen, über den Sittenbach, kurz rechts, dann links. An Gabelung rechts durch Felder und Wiesen allmählich aufwärts. Am Zauneck links aufwärts, oben andere Zeichen verlassen und mit 5 rechts, am Acker entlang und links durch heckengesäumte Gärten zur Fuchsau. Mit dem „Waldfahrweg“ geradeaus bis zum „Hennabrünnerl“ (Tiefbrunnen), dort halbrechts auf breitem Waldweg weiter. Nach 500 m kommt Rotpunkt. Mit beiden Zeichen rechts, ab Waldende mit schöner Aussicht, abwärts nach Kühnhofen. Über den Bach, an der Straße rechts und am Gasthaus halblinks Fahrweg aufwärts. Achtung! 50 m nach dem Zaunende Rotpunkt verlassen und links herum durch die Äcker zum Wald. Im Wald rechts aufwärts bis Ziffer 2, Fränk. Gebirgs- und MD-Weg kommen. Jetzt mit allen Zeichen rechts auf Waldpfad abwärts am Wasserhaus vorbei bis zum Waldende am „Höhenweg“. Dort kurz rechts, dann links abwärts und nach Einmündung „Albrecht-Dürer-Straße“ links den „Hubertussteig“ steil abwärts, in der „Gartenstraße“ rechts, nach ca. 200 m links durch die Bahnunterführung zurück in die Altstadt.



## Lieber Wandertfreund!

Wir laden Sie ein, sich die Schönheiten unserer einmaligen Landschaft zu erwandern. Die Gesundheitsregion Hersbrucker Land in der Frankenalb ist geprägt vom Hopfenanbau früherer Zeiten, der Weidewirtschaft und dem Flusslauf der Pegnitz. Umrahmt von weitläufigen Mischwäldern ragen bizarre Dolomitfelsen auf, laden Hutanger und Streuobstwiesen zum Verweilen ein. Genießen Sie die herrlichen Aussichten, wie sie sich vom Arzbergturm oder vom Hersbrucker „Hausberg“, dem Michelsberg, bieten! Aber auch versteckte Schätze der Natur wollen entdeckt werden. In Wäldern, Wiesen, auf Felsen und in Flusssauen fühlen sich viele Tier- und Pflanzenarten heimisch. Nehmen Sie sich die Zeit für eine gemütliche Einkehr bei einem unserer Gastwirte und genießen Sie die Spezialitäten der fränkischen Küche. Nach Ihrer Wanderung lädt die Fackelmann Therme zum Entspannen ein!

Viel Freude bei Ihren Streifzügen rund um unsere Stadt wünscht Ihnen  
 Ihre Touristinformation Hersbruck

**Touristinformation im BürgerBüro**  
 Unterer Markt 2  
 91217 Hersbruck  
 Telefon: 09151 / 735-401  
 Fax: 09151 / 735-9401  
 e-mail: touristinfo@hersbruck.de  
 www.hersbruck.de



**Impressum**  
**Redaktion:** Touristinformation Hersbruck  
**Wegbeschreibungen:** Albert Geng  
**Fotos:** Thomas Geiger, Stadt Hersbruck, Naturschutzzentrum Wengleinpark  
**Konzeption und Layout:** PRISMA. ADVERTISING GmbH, Etzelwang  
**Druck:** Druckerei Safner, Priesendorf

Diese Karte ist ein Ausschnitt aus der **Fritsch** Wanderkarte Nr. 72 „Hersbrucker Schweiz“ M. 1:35.000  
 Fritsch Landkartenverlag, Postfach 1144, 95010 Hof; Tel.: 0 92 81 / 69 68; www.fritsch-landkartenverlag.de

## Auf dem Ellenbacher Kirchenweg nach Happurg

**Längerer Anmarsch, dann kurzer Aufstieg und aussichtsreicher Feldweg. Zurück bequemer Wiesenweg am „Baggersee“ vorbei.**  
**8 km**  
**ca. 2 ½ Stunden**

Am „Unteren Markt“ in die „Martin-Luther-Straße“, durch das Wasertor und über die Pegnitzbrücken. Dann rechts durch die „Kastanienallee“ zum Minigolfplatz, dort rechts, durch Unterführung und geradeaus. Die „Ostbahnstraße“ kreuzen, durch die Bahnunterführung und in der „Leutenbachstraße“ links (auch Gelbpunkt). Später rechts mit dem „Arzbergweg“ allmählich aufwärts, an Johanneskirche und Friedhof vorbei. Am Ortsschild „Ellenbach“ links, nach ca. 150 m rechts aufwärts. Unterhalb der Kirschgärten Gelbpunkt verlassen und links dem „Ellenbacher Kirchenweg“ mit schöner Aussicht bis Happurg folgen. Im Ort über den Happach dann links, am Kuhbrunnen vorbei in Richtung Hersbruck. An der „Gartenstraße“ halbrechts mit der „Wiesenstraße“ in die Felder. Um das Klärwerk herum am Bach entlang. Nach dem Steg rechts zur Straße. Mit dieser links durch die Bahnunterführung, über den Parkplatz, dann links und unter der B 14 durch. Über den Bach und rechts zwischen Bach und Badeseesee. Links über den Steg, rechts zum Parkplatz und links hinaus durch die Talwiesen. An Sportplätzen und Segelfliegerhalle vorbei und dann mit der „Happurger Straße“ rechts am Schulzentrum vorbei bis zum Wassertor.



## Durch den Hansgörgelhang nach Reichenschwand-Oberndorf

**Abwechslungsreicher Weg durch Wald mit schönen Aussichtspunkten. Zurück Feldweg parallel zur Bahn.**  
**10 km**  
**ca. 3 Stunden.**

Zunächst wie mit Ziffer 5 bis oberhalb von Altensittenbach. Oben, wo die 5 rechts abbiegt, mit Frankenweg und rotem Löwen links und mit der Straße kurz rechts. Dann links (rechts zwei Vereinshäuser) am Altensittenbacher Eichenanger entlang leicht aufwärts zum Wasserhaus. Am Waldeck zurückblicken und das Panorama genießen, dann Frankenweg verlassen und mit rotem Löwen und Gelbpunkt links in den Wald abbiegen. Kurz aufwärts, dann fast eben an zwei Wochenendhäusern vorbei. Am quer verlaufenden, mit Gelbkreuz markierten Forstweg Gelbpunkt verlassen und links abwärts gehen. Nach 400 m Gelbkreuz verlassen und rechts weiter. Am Waldende abwärts nach Oberndorf. Querstraße (Blumenstraße) ca. 80 m links, dann rechts Fußweg zwischen Gärten und über den Bach. Vor dem Gasthof links Straße Richtung Reichenschwand, am Kreisverkehr die „Lambacher Straße“ kreuzen und auf dem Fußweg oberhalb der „Oberndorfer Straße“ zum Bahnhof. Am Parkplatz (Bahnhalt) roten Löwen verlassen und mit Gelbkreuz links abwärts. Vor der Bahnunterführung die „Blumenstraße“ aufwärts und parallel mit der Bahnlinie. Nach der alten Ziegelei zweigt Gelbkreuz links ab. Nicht durch die Unterführung, sondern stets die Bahnlinie zur Rechten, teils durch Hecken geschützt geht es jetzt durch freies Feld mit schönem Panorama bis Altensittenbach. Die „Hirtentühlstraße“ geradeaus, links „Am Spessart“ an der Schule vorbei, dann rechts und weiter über die Brücke. Die „Kühnhofener Straße“ kreuzen, die „Untere Hagenstraße“ hinauf und auf bekanntem Weg zurück in die Stadt.

## Kalorienweg – Start am Schlossplatz

**Wer wandert durch das Hersbrucker Land, darf einkehren und essen – und bleibt trotzdem schlank!**  
**7 km**  
**ca. 2 ½ Stunden**

Zwischen Schloss und ehem. Gefängnis durch, dann der Pegnitz entlang bis zum Wassertor. Rechts über die „Kuhpegnitz“ und rechts unten durch die „Kastanienallee“. Vor dem Minigolfplatz links durch die Unterführung zum Parkplatz. Dort geradeaus, rechts Schulen, dann links der Rollschuhplatz. Vor der Pegnitzbrücke ist ein **Glas Wein** abgelassen. Im „Obermühlweg“ rechts, dann in die Straße „Am Rosengarten“. Vor dem Park ist das **Frühstück** abgewandert. Nach der Fackelmann Therme links zur „Amberger Straße“ und in östlicher Richtung der Straße folgen, dann die Straße kreuzen und auf dem Wiesenweg zum Bahnsteig. Über die Bahn, die Straße aufwärts bis zum ehemaligen Hotel „Buchenhof“. Rechts aufwärts, bei der Gabelung links zum Wald. Im Wald aufwärts zur Quelle, wo **eine Forelle** abgeschlachtet ist. In Serpentina hinauf zum oberen Waldrand und links zum „Großviehberger Kirchenweg“, wo **eine Maß Bier** fällig wäre. Nachmals kurz aufwärts, dann Straße kreuzen und links in den Wald. Auf dem linken Pfad und auf schmalen Grat hinunter in den ehem. Steinbruch - wo die Kalorien von **einem Stück Torte** vernichtet sind. Geradeaus, dann rechts durch den Graben zum Wald hinaus. Hier hat man sich ein **Schinkenbrot** verdient. Hier links und im Hohlweg abwärts durch das Schwarze Holz und mit dem Höhenweg rechts zur Stadtbuss-Haltstelle, wo die Kalorien einer **Fränkischen Brotzeit** verbrannt sind. Auf dem Höhenweg geradeaus, vor dem Michelsberg rechts und dann links durch die Grünanlage zum Gipfel. Vor dem Michelsberg sind die Kalorien einer **Portion Bratwürste** verbraucht. Dann abwärts durch die Anlagen mit dem ältesten Wasserhaus. Die „Zolltafel“ schräg kreuzen, unten die „Gartenstraße“ kreuzen und rechts abwärts durch die große Bahnunterführung. In der „Grabenstraße“ rechts und bei der Druckerei Pfeiffer in den „Lohweg“. Nach der Gärtnerei links die letzte der Tafeln, die erklärt, dass man einen **Schweinebraten mit Kloß** essen darf. An der Brauerei vorbei, links zur Stadtkirche und über den Schlossplatz zurück.

